

149/124

1644 März 16.

A

SCHREIBEN¹ VON [HPTM.] ULRICH SCHÖN [VON MENZINGEN] AN DEN AM-
MANN [VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II.] ZURLAUBEN

"Dem hoch und wolgeert herren seig mein bereitwilege dienst und
grues ieder Zit, heüt hand die yeger fon Ägery [=Ägeri] ein rech fe-
rert hand mier uf des heren gesundheit gedruncken der heren seige
gantz fründlich gebedten er wele sein aler best dun dan Jch an im
sein die Kumbeney [d.h. Kompagnie Schön] Wan es Zue dienen ist eben
understossen² mit im sein so wele der her mich in ihrem schrib[en?
an Oberst Ludwig von **Roll**] fur befolen han wan ich ein genus darfon
han wird der her daselb im auch geniessen dem hohen schirme Gotes
und **mariae** befolen ...".

"Nota hieruff hab ich widerumb dem h obersten [Ludwig von Roll] Zuogeschriben so
woll alls vorhin da Jn miner Consideration disere Compagny bim dienst Pliben. -
Gott geb wye ers mich werde geniessen lassen wye er [Schön] hierinnen schribt".

- 1) Da dieses Schreiben schwer leserlich ist, kann nicht immer für die rich-
tige Transkription garantiert werden.
- 2) Die Hauptleute Konrad **Bachmann**, Johann Balthasar **Honegger** und Ulrich
Schön führten eine Zeitlang gemeinsam eine Kompagnie im Regiment von
Roll. Die dabei entstandenen Streitigkeiten untereinander und mit Oberst
von Roll versuchte in der Folge Beat II. Zurlauben beizulegen, s. etwa
Zurlaubiana AH 103/76 spez. Anm. 3 sowie AH 149/25.

Original, mit Siegel. Nota von Beat II. Zurlauben - AH 149, 588

149/125

[1642 n. März 5.]

A

ABRECHNUNG [VOM AMMANN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZUR-
LAUBEN]

"Herrn hauptman [in franz. Diensten] Conradt
Bachman[n], von Menzingen] hab ich glendt hie Jn
der Statt Zug, wye syn Fendlin [nach Frankeich]
uffbrochen

13 Dublen¹

den 20ten hornung 1642:

Jtem widerumb Jm geben
blen¹

20 Du-

selbigen tags.

Jtem zem[?] h. [Stadt- und Amratsrat?] hauptman

[Jakob] **Heinrich** [von Zug]13½ Dublen¹